

# Geschäftsbericht 2013

## EDITORIAL

2013 war für die vhs Heidelberg e. V. ein Jahr der größeren personellen Veränderungen. In der Abteilungsleitung Sprachen löste Frau Kristina Türschmann-Qataoui Frau Eva-Maria Meyer-Dammann ab, die in Ruhestand ging. Als neue Projektleitung des städtischen Schulprojektes HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule) konnten wir Frau Claudia Emmendorfer-Brößler gewinnen.

Im September schließlich erfolgte der Leitungswechsel: Für Frau Dr. Nipp-Stolzenburg begann nach 23 Jahren der Ruhestand. Ihr folgte ich im September ins Amt als Direktorin der vhs Heidelberg e. V. Nachdem ich in den vergangenen elf Jahren als Leiterin für die Volkshochschulen in Crailsheim (Baden-Württemberg) und Moers – Kamp-Lintfort (Nordrhein-Westfalen) tätig war, freue ich mich sehr auf mein neues Wirkungsfeld in der Volkshochschule Heidelberg.

Nach dem letzten Quartal 2013 kann ich unterstreichen, dass die vhs Heidelberg e. V. über ein sehr differenziertes Programmangebot verfügt, das von Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut nachgefragt wird. Unsere sehr gut qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen ein großes Unterrichtsvolumen auf hohem Niveau in die Tat um. Das Qualitätsmanagement unserer Volkshochschule ist mehrfach erfolgreich zertifiziert durch den Volkshochschulverband Baden-Württemberg. Wir sind gut vernetzt mit Kooperationspartnern und engagiert in Projekten wie dem Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS), dessen Durchführung uns die Stadt Heidelberg übertragen hat. Die vhs Heidelberg e. V. ist anerkannte und geschätzte Partnerin des Bundesministeriums für Migration und Flüchtlinge (BAMF), für das wir ein stetig wachsendes Volumen an Integrationskursen für Menschen mit Migrationshintergrund durchführen. Trotz steigender Kosten sind wir bemüht, unsere Angebote erschwinglich zu halten, um „Bildung für alle“ möglich zu machen. Unterstützt werden wir von unserem sehr engagierten Vorstand.

Wachsende Ökonomisierungszwänge treffen immer stärker auch die Volkshochschulen. Nachdem wir die Kostenentwicklungen der vergangenen Jahre überwiegend eigenständig kompensieren konnten, wird das Thema Finanzierung unserer Volkshochschule – neben inhaltlichen Fragen – zu einem sehr wichtigen Zukunftsthema, dem ich mich gemeinsam mit unserem sehr motivierten vhs-Team gerne stellen will.

Silke Reck  
Direktorin

## vhs-Gremien

### Volkshochschule Heidelberg e. V.

#### Vorstand

Prof. Dr. Hans-Peter Vosberg  
(Vorsitzender)  
Uwe Lingnau (Stellvertreter)  
Prof. Dr. Ulrich Brecht (Schatzmeister)  
Ulrike Gscheidle-Lehn  
Christiane Schmidt-Sielaff

#### Beirat

Dr. Annette Trabold (Vorsitzende)  
Erol Alexander Weiß (Stellvertreter)  
Herbert Braun  
Stephan Brühl  
Derek Cofie-Nunoo  
Gabriele Faust-Exarchos  
Ernst Gund  
Karsta Holch  
Prof. Ulrich Müller  
Michael Rochlitz  
Prof. Dr. Hartmut Soell  
Hildegard Stolz

## Gesellschaft

Die Abteilung Gesellschaft zeigt deutliche Steigerungsquoten bei Kursen, Unterrichtseinheiten sowie Teilnehmenden.

Eine Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Internationalen Frauentag über 150 Jahre Sozialdemokratie mit mehr als 200 Besucherinnen und Besuchern, eine Vortragsreihe über rechte Netzwerke und deren Musik-Genres sowie die Kooperations-Angebote der Stolperstein-Initiative Heidelberg waren Höhepunkte im Bereich der Politischen Bildung.

Zahlreiche Aktivitäten in und um Heidelberg – auch für Familien – führten zu interessanten Partnern wie Polizei, Feuerwehr, Müllabfuhr, Stadtwerken und Wasserwerk sowie Aktivitäten der Umweltbildung von Natürlich Heidelberg.

Wie immer hoch im Kurs standen naturwissenschaftliche Kinder-Forscherkurse wie ein Robotik-Workshop mit Lego-Bauteilen, Motoren und Sensoren. Die Reihe mit dem Kirchhoff-Institut für Physik faszinierte für die Themen Luft und Vakuum, Elektrizität und Magnetismus, Wärme und Druck. Und im Radio-Kurs konnten Kinder sogar selbst einen eigenen Kurzwellen-Empfänger bauen.

## Kunst und Gestalten

Ein weiterhin positiver Trend ist im Bereich Kunst und Gestalten erkennbar. Nach den zweistelligen Zuwächsen im Jahr 2012 konnte der Bereich sowohl die Kurse als auch die Unterrichtsstunden 2013 um mehr als 6 % ausweiten. Starke Nachfrage herrschte besonders im Bereich Textiles Gestalten und Nähen. Der Bereich ist um 66,91 % gewachsen und wurde durch neue Kursthemen und -formate erweitert. Auch die Bereiche Malen, Zeichnen, Drucktechniken sowie plastisches Gestalten sind erkennbar gewachsen.

Besonders beliebt sind Kurse in Künstlerateliers und Werkstätten. Neue Angebote waren sofort ausgebucht. Die Atelierkurse werden daher 2014 weiter ausgebaut. Zu den regelmäßig stattfindenden Ausstellungen im vhs-Haus gehörte die „Tanzfotografie“: Acht Teilnehmende präsentierten ihre Arbeiten,

die unter der Leitung von Günter Krämmer während der Schwetzingen Tanztage entstanden sind. Die Ausstellung belegte das hohe Niveau der Fotokurse an der vhs Heidelberg e. V. Großen Erfolg hatte der Jahreskurs Kunst: Hier konnte aufgrund des hohen Interesses ein zweiter Kurs starten. Zu den Kooperationspartnern im künstlerischen Bereich gehört das Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch erkrankter Frauen und Mädchen e. V. (BiBeZ). Mit „Dancing Queers“ richtete sich erstmals ein vhs-Tanzkurs an gleichgeschlechtliche Paare. Aufgrund des positiven Feedbacks sind weitere Kurse in Planung. Frau Ada Fine leitet seit 2013 den vhs-Chor, der seitdem stetig gewachsen ist. Die Leitung des vhs-Orchesters übernahm Herr Andrey Litvinenko.

## Gesundheit

Auch die Entwicklung im Bereich Gesundheit ist positiv und stabil. Ein deutlicher Boom ist erkennbar im Bereich der Kochkurse, die in der neu ausgestatteten Lehrküche stattfinden.

Neben den klassischen vhs-Angeboten wurden erfolgreich Firmenkurse - wahlweise in der vhs oder vor Ort zur Betriebsprävention durchgeführt wie Wirbelsäulengymnastik, Kochkurse in Theorie und Praxis zur Ernährungsumstellung, Entspannungskurse sowie maßgeschneiderte Vorträge zu Gesundheitsthemen.

Die Belegungszahlen im Bereich Gesundheit sind nach wie vor erfreulich und hoch. Sie betragen bis zu 88 % gemessen am Teilnehmermaximum. Auch die Ausfallquote der Angebote ist mit 10 % nach wie vor gering. Der Bereich Gesundheit erreicht damit eine hohe Übereinstimmung von Planung und Nachfrage. Aufgrund von nicht zur Verfügung stehenden Räumen im vhs-Gebäude können Wartelistenteilnehmer aber leider nur unzureichend bedient werden.

„Bestseller“ mit enormer Beliebtheit sind unverändert Yogakurse (52 Kurse/Semester), Zumbakurse (28) und Pilateskurse (27).

Die Abteilung Gesundheit betreut jeweils im Wintersemester eine Praktikantin bzw. einen Praktikanten des BA-Studiengangs Gesundheitsförderung der PH Heidelberg. Die Studierenden erhalten einen breiten Überblick über die Aufgabenfelder der Abteilung Gesundheit. Die angehenden Gesundheitsförderer haben so die Möglichkeit, Erfahrungen in Theorie und Praxis zu sammeln. Die jungen Menschen leisten wertvolle Unterstützungsarbeit für die vhs und bringen sich mit frischen Ideen ein.

## HAG (Heidelberger Akademie für Gesundheit)

Eine Reise durch das HAG-Angebot führt vom Thema „Systemische Beratung“ über den Bereich „Entspannung und Körpererfahrung“ bis hin zum Themenkomplex „Kommunikation und Coaching“.

Die Kooperation mit der Medizinischen Gesellschaft für Qigong ermöglicht es Interessierten aus der Metropolregion, wohnortnah eine qualitativ hochwertige Ausbildung zum Qigong-Kursleitenden zu absolvieren. Die angebotenen Fortbildungsseminare sind sehr gut nachgefragt und haben eine Auslastungsquote von 80 – 90 %.

„Kenntnisse in Systemischer Beratung“ – dieses Anforderungsmerkmal findet sich mittlerweile in vielen Stellenausschreibungen. Die HAG führte die Fortbildung 2013 zum siebten Mal in Folge durch.

Ein Klassiker der HAG und der vhs sind die Seminare zur Gewaltfreien Kommunikation. Die Verknüpfung von vhs-Einführungskurs mit der HAG-Grund- und Aufbaufortbildung erfreut sich sehr großer Beliebtheit.

Die HAG-Grundfortbildung fand 2013 zum achten Mal in Folge statt. Die Anzahl der „Weiterlerner“ auf dem Niveau der HAG-Aufbaufortbildung liegt bei bis zu 75 %.

### Impressum

Herausgeber:  
vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76,  
69115 Heidelberg

Konzept u. Redaktion:  
Silke Reck

Gestaltung: Christine Gerstner  
Titelblatt: echtweiß, Heidelberg

## Sprachen

Die Abteilung Sprachen erlebte im Jahr 2013 erneut einen erheblichen Aufschwung. Verstärkte Zuwanderung vor allem aus EU-Ländern, aber auch steigende Asylbewerberzahlen ließen die Kurse boomen – die vhs ist damit größte Integrationskursträgerin und zuverlässige Kooperationspartnerin des BAMF in Heidelberg. Für Alphabetisierungskurse ist die vhs aktuell alleinige Anbieterin. Neben Bergheim und Wieblingen führt die vhs nun auch Deutschkurse im Alten Rathaus Rohrbach durch, da es an Räumen mangelt. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Steigerungen 5,8 % bei den Kursen, 17,86 % bei den Unterrichtseinheiten und 8,56 % bei den Teilnehmenden. In der Binnenbetrachtung des Fachbereiches Sprachen ist Deutsch als Fremdsprache gewachsen um 6,4 % bei den Kursen, 32,2 % bei den Unterrichtseinheiten und 39,9 % bei den Teilnehmenden. Wegen der sprunghaft wachsenden Aktivitäten vor allem in diesem Bereich wurde das Sprachenteam um eine weitere Sprachenassistentin verstärkt.

Ein Trend ist die zunehmende Teilnahme an Sprachprüfungen, nicht nur in Deutsch, sondern vor allem auch in Englisch. Prüfungen wie der Cambridge-Test Preliminary English Test for Schools mit 86 Teilnehmenden sprechen für sich und für die vhs als professionelles Prüfungszentrum – auch bei den Französischschülerprüfungen konnte die erfolgreiche Kooperation mit dem St. Raphael-Gymnasium fortgesetzt werden.

Neu in Italienisch waren die „Individualistenkurse“ mit zwei flexiblen Terminen pro Woche – dieses Kursformat entwickelte sich zum nachgefragten Highlight auch in anderen Sprachen wie Französisch und Spanisch. Ein Trend zu flexiblen Kursformen ist deutlich erkennbar.

Stolz ist die Abteilung nach wie vor auf ihr großes Angebot von über 28 Sprachen, von denen einige wie z. B. Dänisch oder Swahili sich mittlerweile über Semester hinweg – 2013 weiter etablieren konnten oder – wie Hindi – wieder neu nachgefragt wurden.

## Beruf & Computer

Stark nachgefragt im Bereich Lernen und Kommunikation waren die Themen Rhetorik, Körpersprache, Schlagfertigkeit, schnelles Lesen, Gebärdensprache und – ein Klassiker seit vielen Jahren – die Führungen in der Stadtbücherei (neu dabei auch die digitale „Onleihe“ verschiedener Medien zur Speicherung auf Mobilgeräten oder dem PC).

Im kaufmännischen Bereich wurden die „Xpert Business“-Kurse in Finanzbuchführung aber auch neue Themen wie „Einnahmen-Überschuss-Rechnung“, „Kosten- und Leistungsrechnung“ sowie „Bilanzierung“ (inkl. der anerkannten Prüfungen) sehr gut angenommen. Diese Kurse werden in den letzten Jahren zunehmend auch von Menschen mit Migrationshintergrund besucht und erfolgreich mit Prüfungen beendet.

Dem bundesweiten Trend entsprechend war die Nachfrage nach Computerkursen rückläufig; neue Angebote (iPad, Smartphones etc.) federten diese Entwicklung ab.

## Grundbildung und Schulabschlüsse

Im Schuljahr 2012/2013 gab es wieder je einen Vormittags- und Abendkurs zur Vorbereitung auf die „Schulfremdenprüfung“ Hauptschulabschluss, elf der ursprünglich 40 angemeldeten Teilnehmenden bestanden erfolgreich die Prüfung, davon einige mit Migrationshintergrund. „Ausgerechnet“ zum 40. Jubiläum der Hauptschulkurse ging die Nachfrage zurück, lediglich der Abendkurs kam zustande. Der Unterricht fordert die Lehrkräfte angesichts der sehr unterschiedlichen Voraussetzungen und Kulturen der Teilnehmenden sehr heraus, hinzu kommt eine hohe „Drop-out“-Rate bei den Teilnehmenden. Die Vorbereitungskurse für die Abitur- bzw. Realschulprüfung in Mathematik wurden wieder gut belegt.

Sorgen machen die Kurse in „Lesen und Schreiben“ für deutsche Herkunftssprachler. Trotz starker Werbung bei Multiplikatoren für einen vom Ministerium für Kultus und Sport geförderten gebührenfreien Modellkurs kam dieser leider nicht zustande.

## Abendgymnasium und Abendrealschule

Das Jahr 2013 hat erneut gezeigt, wie wichtig Angebote des zweiten Bildungswegs sind: 40 Teilnehmende haben erfolgreich ihre Abiturprüfung abgelegt. Mit einem Schnitt von 1,2 wurde der beste Schüler für die Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen und in die Stiftung aufgenommen. Im Zeitraum von 2013 bis 2014 haben zudem 28 Schüler ihre Fachhochschulreife am Abendgymnasium erworben.

Zehn weitere Schülerinnen und Schüler legten erfolgreich ihre Abschlussprüfung an der Abendrealschule ab.

Die Angebote des zweiten Bildungswegs verbessern in erheblichem Maß die Ausbildungs-, Berufs- und Studienchancen der Absolventinnen und Absolventen. Ebenso positiv ist die Teilnahme vieler Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Angeboten des zweiten Bildungswegs.

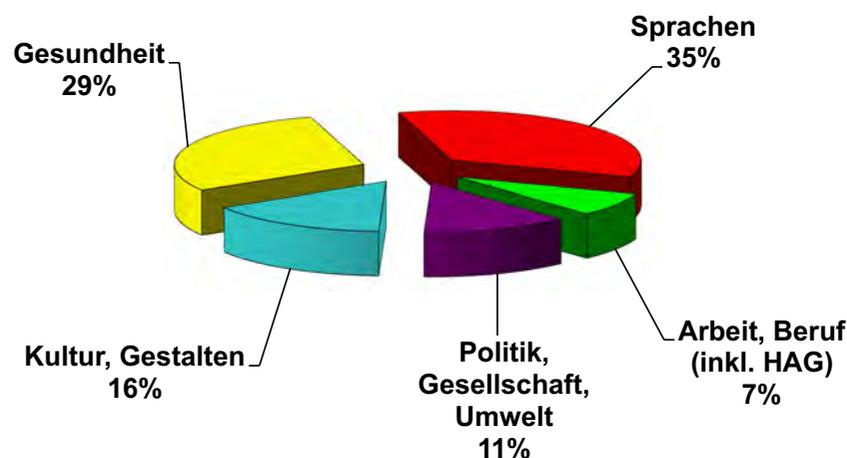
## HÜS - Heidelberger Unterstützungssystem Schule

Das Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS) wird von der Stadt Heidelberg aus Haushaltsmitteln finanziert. Die vhs wurde mit der Projektdurchführung beauftragt. HÜS bietet an allen Heidelberger Schulen kostenlose Förderstunden an, die das Schulklima positiv beeinflussen, die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler verbessern und den Schulerfolg ermöglichen sollen.

5 200 Förderstunden verteilen sich pro Schuljahr auf die Schulen, die die mit dem HÜS-Angebot bei ihren Schulveranstaltungen, auf ihren Internetseiten und Flyern Werbung machen. Die meisten Stunden werden in den Kernfächern Mathematik und Deutsch gehalten, ein weiteres Thema ist soziales Lernen. In Kooperation mit der Hotelfachschule wurde ein „Benimmkurs“ durchgeführt. Alle 50 Förderkräfte haben eine pädagogische Ausbildung oder befinden sich in Ausbildung als Lehrkräfte.

Zusätzlich hat die vhs in diesem Schuljahr mehrere Kurse zur Praxisbegleitung angeboten, damit die 50 Förderkräfte die Lernenden in den Kleingruppen optimal und mit Freude fördern können.

**Anteil der einzelnen Fachbereiche am Gesamtprogramm der vhs  
nach Teilnehmern  
(ohne 2. Bildungsweg und HÜS-Projekt)  
Kalenderjahr 2013**



Die vhs in Zahlen	2005	2006	2007	2008	2009**	2010	2011***	2012****	2013
Gesamtprogramm in UE	56 617	53 173	53 057	55 648	56 734	61 901	60 685	60 147	65 390
Zahl der Kurse/Seminare	1 947	1 921	1 897	1 951	1 933	2 143	2 060	2 156	2 238
Teilnehmer d. Kurse/Semin.	23 848	22 780	22 157	22 209	23 323	23 806	23 782	24 904	26 266
Zahl der Vorträge	87	95	99	108	103	102	89	97	104
Besucher der Vorträge	4 822	5 247	4 962	4 148	3 128	2 925	2 992	2 621	2 545
Zahl der Exkursionen	57	42	45	42	48	36	34	31	34
Teilnehmer der Exkursionen	757	644	645	676	783	570	521	468	574
Zahl der Ausstellungen	6	5	5	8	7	6	9	5	7
TN Prüfungen*	628	614	689	1 026	1 526	1 546	1 666	1 690	1 637
Anzahl der Lehrkräfte	621	622	622	600	639	625	614	600	645

\*2008: Beginn der Einbürgerungskurse

\*\*Sept. 2009: Beginn der Schulprojekte HÜS und DFS

\*\*\*incl. 7 421 UE in den Schulprojekten

\*\*\*\*Ende DFS, noch 4 232 UE in HÜS

UE: Unterrichtsstunden, TN: Teilnehmende

Bilanz auf den 31. Dezember 2013

AKTIVA	EUR		Zum Vergleich 2012 T-EUR	PASSIVA	EUR		Zum Vergleich 2012 T-EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Kapital</b>	37.379,00		39
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	665,00		0	<b>II. Gewinnrücklagen</b>			
<b>II. Sachanlagen</b>				Zweckgebundene Rücklage	290.660,00		352
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.000,00		93	Nutzungsgebundene Rücklage	93.200,00	421.239,00	512
		71.665,00	93	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				Sonstige Rückstellungen		256.330,00	233
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögens-</b> <b>gegenstände</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige Vermögensgegenstände	333.279,57		396	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.418,79		117
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	569.774,38		646	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR	83.418,79		(117)
		903.053,95	1.042	2. Sonstige Verbindlichkeiten	214.401,22		217
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				davon aus Steuern: EUR	465,24		(2)
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		15.280,39	19	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR	0,00		(0)
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR	214.401,22	297.820,01	(217)
							334
				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		14.610,33	75
		<u>989.999,34</u>	<u>1.154</u>			<u>989.999,34</u>	<u>1.154</u>

**Gewinn- und Verlustrechnungen**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	Volkshoch- schule EUR	Abend- gymnasium EUR	Abend- realschule EUR	HD Unter- stützungs- system Schule (HÜS) EUR	Kindergarten- Mamas bilden sich (KIGAMA) EUR	Gesamt EUR
<b>ERLÖSE</b>						
Teilnehmergebühren						
- aus förderungsfähigen Veranstaltungen	1.944.299,94					1.944.299,94
- aus nichtförderungsfähigen Veranstaltungen	23.178,40	100.752,00	6.041,00			129.971,40
- Projekteinnahmen				168.471,00	10.256,96	178.727,96
Vermischte Einnahmen	214.598,70					214.598,70
Zuschüsse						
- Sitzgemeinde	1.330.580,30					1.330.580,30
- anderer Stellen und Organisationen	36.586,78	1.026.175,41	125.202,61			1.187.964,80
- des Landes zu den Personalkosten	180.370,20					180.370,20
- sonstige Zuschüsse des Landes	15.261,29					15.261,29
Sonstige Einnahmen		57,00	700,00			757,00
	<b>3.744.875,61</b>	<b>1.126.984,41</b>	<b>131.943,61</b>	<b>168.471,00</b>	<b>10.256,96</b>	<b>5.182.531,59</b>
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwendungen	2.562.574,95	957.594,04	115.966,54	130.453,89	7.711,84	3.774.301,26
Sachaufwendungen	1.254.581,90	104.283,35	16.090,89	1.558,64	2.250,56	1.378.765,34
Allgemeine Aufwendungen	32.238,65	40.036,40	3.633,20	40.726,34	4.085,15	120.719,74
	<b>3.849.395,50</b>	<b>1.101.913,79</b>	<b>135.690,63</b>	<b>172.738,87</b>	<b>14.047,55</b>	<b>5.273.786,34</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresergebnis	-104.519,89	25.070,62	-3.747,02	-4.267,87	-3.790,59	-91.254,75
Eigenkapital 01.01.2013	512.493,75					512.493,75
Ergebnisverwendung	-91.254,75					-91.254,75
Eigenkapital 31.12.2013	421.239,00	0,00	0,00	0,00	0,00	421.239,00

A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
I  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z

**HÜS an allen  
Schularten**

**Bewusst gesund bleiben**

*Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung legt Programm auf*

**Freizeit:** Volkshochschule stellt Familienprogramm vor / Neue Kurse für Babys und Minis starten im März

**Kinder entdecken Musik und Natur**

**Die Euthanasie  
der Nazis**

**Warum nicht mal mexikanisch kochen?**

*Die Volkshochschule Heidelberg zeigt in ihren Kochkursen, wie das geht*

**Aktionstag Sprachen**

**VHS hat neue Räume  
in Wieblingen**

**Strategien für die Energiewende**

**Vortrag von Energieforscher Dr. Joachim Nitsch**

**Lust auf freiwilliges  
Engagement?**

Orchester und Chor der VHS

**Zwischen Klassik und  
Romantik**

Winterkonzert am Sonntag, 24. Februar

VHS-Ausstellung

**„SchlossTanz“**

Arbeiten der Kurse „Tanzfotografie“

**Herkulesaufgaben für Busse und Bahnen**

*RNV-Vertreter informierten über den Nahverkehr – 164 Millionen Fahrgäste im Jahr 2011/12*

**Ausstellung:** „Voices of the death row“ zeigt Fotos und Arbeiten von Häftlingen in US-Gefängnissen / Viele warten auf ihre Hinrichtung

**Kunst aus dem Todestrakt**

**Mit Puppen „spielen“ und dafür ein Diplom bekommen**

*Bei der Heidelberger Volkshochschule können Jugendliche ein Babysitterdiplom erwerben und sich auf den Ernstfall vorbereiten*

**Yoga in der  
Mittagspause**

Infoabend am 6. September

**„Ohne Bildung ist echte  
Teilhabe nicht möglich“**

*Volkshochschule verabschiedete Luitgard Nipp-Stolzenburg –  
Nachfolgerin Silke Reck will deren erfolgreiche Arbeit fortführen*

**Weiterbildung an der vhs**

Xpert-Lehrgangsysteme mit trägerübergreifendem Zertifikat

**Mit dem Körper  
die Seele heilen**